
Altenpflegerin befreit Fahrer aus brennendem E-Auto

Ulrike Teichmann aus Sachsen ist „Heldin der Straße“ des Monats September. Der Automobilclub von Deutschland (AvD) würdigte damit den mutigen Einsatz der Altenpflegerin als Ersthelferin bei einem Unfall. Sie befreite einen Fahrer, der in seinem brennenden Auto eingeklemmt war.

Ulrike Teichmann ist auf dem Weg von ihrem Wohnort Mittelherwigsdorf nach Zittau unterwegs, als sie am Ortsausgang ein brennendes Auto sieht. Sie nähert sich der Stelle und erkennt, dass ein Auto von der Fahrbahn abgekommen ist und nun in Flammen steht. Der Schreck wird noch größer: „Im Auto war noch eine Person, die panisch versuchte, sich aus dem brennenden Wrack zu befreien“, beschreibt die Altenpflegerin die Situation. Sie überlegt nicht lange und rennt sofort zum Unfallfahrzeug. „Es war gruselig, überall lagen Autoteile herum“, erinnert sich Ulrike Teichmann. Sie ruft zunächst „Hallo“ und bekommt sofort eine Antwort: „Ich muss hier sofort raus“, ruft der Verletzte panisch, der die klemmende Fahrtür nicht auf bekommt.

„Sie müssen Ruhe bewahren, ich hol Sie hier sofort raus“, versichert die Ersthelferin dem 37-Jährigen Fahrer zu. Sie zerrt und zieht an der Fahrtür des brennenden Autos, bis sie endlich aufgeht. Der Verletzte schreit vor Schmerzen, Ulrike Teichmann zieht ihm vom Wagen weg und bittet eine Frau, die angehalten hat, einen Notruf abzusetzen. Zwei weitere Autofahrer stoppen und unterstützen Ulrike Teichmann bei ihrer Rettungsaktion. „Wir müssen sofort hier weg, das ist ein Elektroauto“, warnt der Verunglückte noch.

Bei der Erstversorgung kam Ulrike Teichmann zugute, dass sie als Altenpflegerin alle zwei Jahre einen Erste-Hilfe-Auffrischkurs machen muss. Nach wenigen Minuten waren auch Feuerwehr und Rettungsdienst an der Unfallstelle, übernahmen die weitere Versorgung des Schwerverletzten, der sofort in ein Krankenhaus gebracht wurde und notoperiert werden musste. Inzwischen geht es dem Fahrer wieder besser.

Von Kia als Kooperationspartner der AvD-Verkehrssicherheitsaktion erhält Ulrike Teichmann, wie jeder Preisträger, einen Sportage Plug-in-Hybrid im Autoabo „Kia Flex“ für zwei Wochen und 1000 Kilometer zur persönlichen Verfügung. Zusätzlich werden Treibstoff- bzw. Stromkosten in Höhe von 250 Euro erstattet.

Der AvD sucht jeden Monat Menschen, die sich in kritischen Unfallsituationen besonders vorbildlich verhalten haben. Jeder kann Personen in seinem Umfeld benennen, die bei Unfällen geholfen oder ein Unglück durch ihr Eingreifen vermieden haben: Vorschläge unter dem Stichwort „Held der Straße“ an die E-Mail-Adresse HdS@avd.de. Unterstützt wird die Aktion „Held der Straße“ auch von der Zeitschrift „Auto Straßenverkehr“. (aum)

Bilder zum Artikel



„Heldin der Straße“ des Monats September 2023: Ulrike Teichmann.

Foto: Autoren-Union Mobilität/AvD



„Heldin der Straße“ des Monats September 2023: Ulrike Teichmann.

Foto: Autoren-Union Mobilität/AvD



„Heldin der Straße“ des Monats September 2023: Ulrike Teichmann.

Foto: Autoren-Union Mobilität/AvD
